

EINLADUNG

Richard Wagner bediente sich bevorzugt mittelalterlicher Stoffe und Mythen. Dabei glaubte er, wie viele seiner Zeitgenossen, an ein idealisiertes Mittelalterbild: Die Epoche diente auch als vielfältige Projektionsfläche für nationale Identität.

Unabhängig davon hat sich das Musiktheater Wagners in Klang- und Ideenwelt immer wieder erneuert. Woher kam Wagners Vorliebe und wie entwickelte er sich als Komponist? Mit charakteristischen Text- und Tonbeispielen nehmen wir drei sehr unterschiedliche Opern aus verschiedenen Schaffensphasen in den Blick: Tannhäuser, Meistersinger und Parsifal.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Jörn Bockmann
Christian Gayed
Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten: Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: € 185,00

im Doppelzimmer: € 179,00

ohne Übernachtung/Frühstück: € 140,00

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,

Studierende (bis 25 Jahre) € 50,00

Stornierung

Bei einer Absage 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderung vorbehalten.

ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 25,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen.



Unser Programm online



Titelillustration: Richard Wagner (KI-generiert)

Innen: Parzival und seine Mutter Herzeloyde (UB Heidelberg, Cpg 339, 87 r). Quelle: MediaeWiki.

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

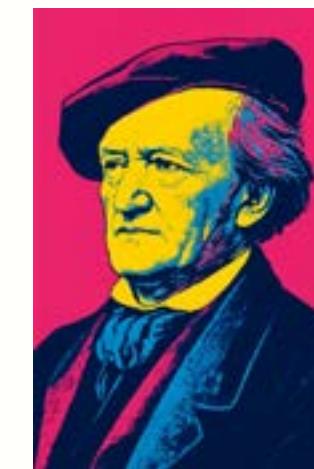
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Richard Wagners Mittelalter

Tannhäuser, Meistersinger
und Parsifal



Seminar

17. bis 18. Januar 2026

PROGRAMM

Samstag, 17. Januar 2026

11.00 **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Jörn Bockmann, Flensburg,
und Christian Gayed, Rendsburg

anschl. **Wagners Mittelalterromantik im Kontext seiner Zeit**

12.30 Mittagessen

14.30 **Wagners Libretti - von der Skizze bis zur Dichtung**

Prof. Dr. Jörn Bockmann

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 **Wagners Musikdramen: ein Überblick**

Christian Gayed

18.00 Abendessen

19.00 **Tannhäuser: Musik zwischen Sinnenlust, Minne und Buße**

Tannhäuser zieht es aus dem Venusberg
zu seiner alten Liebe Elisabeth. Aber der
Weg ist nicht so einfach...

Prof. Dr. Jörn Bockmann, Christian Gayed

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 18. Januar 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Meistersinger: Musik zwischen Handwerk und Kunst**

Selten bei Wagner: im unmythischen Stoff
geht es um Tradition und Neuerung, um
Liebe und Entzagung

Prof. Dr. Jörn Bockmann, Christian Gayed

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 **Parsifal: Musik zwischen Religion und Erlösung**

Rund 40 Jahre nach dem Tannhäuser
erscheint das Element des Kämpfers
zwischen Sinnverwirrung und reiner Liebe
erneut. Diesmal geht's aber um's Ganze...
Prof. Dr. Jörn Bockmann, Christian Gayed

anschl. **Zusammenfassung und Abschluss**

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise



Parzifal und seine Mutter Herzeloyde
(UB Heidelberg, Cpg 339, 87r)

REFERENTEN

Prof. Dr. Jörn Bockmann studierte Germanistik und Philosophie; Promotion in München. Seit 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europa-Universität Flensburg, Lehre und Forschung im Bereich ältere deutsche Sprache und Literatur. Schwerpunkte unter anderem: niederdeutsche Literatur, mittelalterliche Dämonologie, Minnesang und Faust-Tradition.



Christian Gayed wurde in Tübingen musikalisch sozialisiert. Er studierte Schulmusik und Kontrabass an der Detmolder Musikhochschule. Als Dirigent war er unter anderem Schüler des damaligen Münchener GMDs Sergiu Celibidache. Als Dirigent, Komponist und Kontrabassist lebt er in Rendsburg. Er gründete und leitet die Orchesterwerkstatt norddeutsche sinfonietta, koordiniert die Studienvorbereitung für den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein und ist vielseitig künstlerisch und musikpädagogisch tätig.

